Presseinformation

26. April 2002

Anerkennung für „Feuerwehrfreundliche Arbeitgeber“

Land NÖ und Landesfeuerwehrverband starteten Aktion

Nahezu 600.000 Einsatzstunden pro Jahr leisten die rund 90.000 Feuerwehrleute in Niederösterreich. Für viele Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehren ist es jedoch ein Problem, während der Arbeitszeit zu Einsätzen auszurücken. Deshalb wurde vom Landesfeuerwehrverband gemeinsam mit dem Land Niederösterreich nun eine Aktion gestartet, mit der Unternehmer motiviert werden sollen, ihren Mitarbeitern für Einsätze sowie für Aus- und Weiterbildung freizugeben, ohne dass ihnen irgend ein Nachteil erwächst. „Das Land Niederösterreich geht hier bereits seit mehr als zwei Jahren mit gutem Beispiel voran und gibt seinen Mitarbeitern frei“, betonte gestern Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll bei der Präsentation der Aktion „Feuerwehrfreundlicher Arbeitgeber“. „Unternehmer, die diesem Beispiel folgen, sollen auch eine entsprechende öffentliche Anerkennung erfahren.“ Dazu gehören Urkunden und die Möglichkeit der Präsentation bei lokalen Ereignissen ebenso wie ein Logo, das die Kennzeichnung nach Außen sichtbar macht. Darüber hinaus soll mittels einer vom Land Niederösterreich unterstützten Internetplattform diesen Unternehmen die Möglichkeit geboten werden, sich und ihre Produkte zu präsentieren, was für zusätzliche Werbeakzente sorgt. „Die Feuerwehren in Niederösterreich leisten unverzichtbare Dienste an der Gesellschaft und stehen auch für den Gemeinschaftssinn, den Teamgeist und die Nachbarschaftshilfe im Land“, ist der Landeshauptmann überzeugt. Wien beispielsweise müsse für die Berufsfeuerwehr alljährlich rund 80 Millionen Euro aufwenden, Kosten, die sich das Land auf Grund des Freiwilligenwesens erspare.

Die künftige Sicherstellung der Einsatzbereitschaft rund um die Uhr ist auch Landesfeuerwehrkommandant Wilfried Weissgärber ein besonderes Anliegen. Derzeit könnten 54 Prozent der Bevölkerung in enger verbauten Gebieten innerhalb von 5 Minuten mit Hilfeleistung durch die Feuerwehren rechnen, weitere 28 Prozent innerhalb von 10 Minuten, 11 Prozent nach 15 Minuten und nur 7 Prozent erst innerhalb von 20 Minuten. Weitere Vorteile seien der freiwillige flächendeckende Brand- und Katastrophenschutz oder die guten Orts- und Menschenkenntnisse. Niederösterreichweit gibt es derzeit 1.740 Feuerwehren, davon 81 Betriebsfeuerwehren, deren Mitglieder ausschließlich Freiwillige sind.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at

E-Mail: presse@noel.gv.at